

Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Meckesheim 01.03.07

Meckesheim (IAH) „Macht weiter so!“, lobte Bürgermeister Hans-Jürgen Moos die Freiwillige Feuerwehr, als er in der Hauptversammlung nach den Einzelberichten die Entlastung vorschlug. Dass in dieser großen Institution freiwilliger Helfer die „Chemie stimmt“, dass es sich wirklich um eine „Feuerwehrfamilie“ handelt, davon zeugten die Rückblicke der einzelnen Gruppierungen. 45 Aktive im Durchschnittsalter von unter 40 Jahren umfasst die Kernmannschaft, elf Angehörige hat die Altersabteilung, 19 Jugendliche sind in der Jugendwehr. Die Ausrüstung sei die einer guten Wehr, stellte Kommandant Matthias Grasse zufrieden fest. Im vergangenen Jahr wurden ein gut erhaltenes Löschfahrzeug aus Mönchzell übernommen und die Meldempfangler technisch aufgerüstet; ein Gabelstapler kam durch eine Spende der Firma Haug Chemie hinzu; im selbstgebauten Rollcontainer lassen sich fortan Atemschutzgeräte und Reserveflaschen sicher aufbewahren und transportieren; in viel Eigenarbeit wurde eine Hochregal eingerichtet, wo nun die bereitgehaltenen zehntausend Sandsäcke, eintausend Meter B-Schlauch und weitere Ausrüstung übersichtlich angeordnet sind.





Verbessert habe man den Ausbildungsstand durch regelmäßige Übungen; Sonderschulungen seien gut angenommen worden. Stolz sei man auf das Goldene Leistungszeichen der Kameraden Alexander Ries und Christian Deufel. Insgesamt 48 Mal sei die Wehr im letzten Jahr im Einsatz gewesen, und lang war auch die Liste sonstiger Aktivitäten. Ebenso in finanzieller Hinsicht sei man erfolgreich gewesen, berichteten die Kassenwarte, so dass ein größerer Betrag in die Rücklage fließen konnte. Moos freute sich, Maximilian von der Brüggen, Christian Eehalt und Christian Wolf zu Feuerwehrmännern zu befördern; Heinz-Peter Eehalt, in Rang eines Löschmeisters, wird fortan der Altersmannschaft angehören. Informationen und Grüße von der Kreisebene überbrachte Unterkreisführer Helmut Vogel, der die medienwirksame Hauptübung, die Volksmusik-Veranstaltung, den Einsatz beim Bergen des notgelandeten Flugzeugs und die Übergabe des LF 20/16 nach Mönchzell in Erinnerung rief. Das gemäß Fahrzeugkonzept ausgemusterte Löschfahrzeug, Baujahr 1967, wird nicht verschrottet, sondern einer Nutzergemeinschaft zur Instandhaltung übergeben, verknüpft mit der Bedingung, dass die Gemeinde den schönen Oldtimer gelegentlich repräsentativ einsetzen kann.

Quellen:

Text Inge Hanselmann

Bilder FW Meckesheim

Freiw. Feuerwehr Meckesheim

Während der Hauptversammlung der FW Abtlg. Meckesheim wurden durch den Kommandant Matthias Grasse und Bürgermeister Hans Jürgen Moos einige technische Gerätschaften in Dienst gestellt, die in Eigenarbeit beschafft und instandgesetzt wurden.

So wurde ein Hochregal organisiert und in der Fahrzeughalle montiert! Zum Transport und verladen von Gitterboxen und Einsatzcontainern konnte durch eine großzügige Spende der Firma Hauck Chemie in Sinsheim ein Gabelstapler erstanden werden.

In etlichen Arbeitsstunden wurde das Arbeitsgerät generalüberholt und neu lackiert! So steht der Feuerwehr ein technisch einwandfreies Transportgerät zur Verfügung, obwohl der Gemeinde keine Kosten entstanden sind! Außerdem wurde noch ein Atemschutzcontainer in Dienst gestellt, der ebenfalls in Eigenarbeit gebaut wurde.

Kommandant Grasse dankte besonders den Initiatoren der Feuerwehr, besonders Bernd Heid, Rainer Maurer, Alexander Ries, Wilfried Seltenreich und den weiteren Helfern.

Der Dank des Bürgermeisters schloss sich an: "Macht weiter so", war die Botschaft an die Wehrangehörigen!!

Diese Neuübernommenen Geräte werden die Logistik in der Wehr weiter verbessern und während Einsätzen eine sinnvolle Ergänzung sein!

Quelle:

Feuerwehr Meckesheim Kmdt. Grasse